



## „Deutschland braucht Gründer“

Seminar über Existenzgründung an Privater Handelsschule Herrmann

**Fulda.** Geschäftsidee, Businessplan, Selbstständigkeit: Anlässlich der Gründerwoche Deutschland informierte die Unternehmensberaterin Tanja Ebbing, ausgebildete KMU-Fachberaterin Existenzgründung, die Studenten der Fachschule für Betriebswirtschaft der Privaten Handelsschule Herrmann über das Thema „Existenzgründung mit Strategie – Erfolg durch Spezialisierung“.

„Deutschland braucht Gründer“, merkte die Expertin an. Zum einen seien Innovationen sehr wichtig, um Wettbewerbsvorteile hervorzubringen, auch Standort-sicherung und Unternehmensnachfolge seien wichtige Aspekte. Immerhin wurden in Deutschland von den Existenzgründungen rund 582.000 Arbeitsplätze geschaffen.

Interessante Fakten wurden bereitgehalten: 47 Prozent aller Gründer haben keinen Berufsabschluss, 29 Prozent können einen Hochschulabschluss vorweisen, bei 71 % handelt es sich um Neugründungen. 83 Prozent der Gründungen finden im Dienstleistungsbereich statt. „Die Anreize, sich zur Selbstständigkeit zu entschließen, können ganz unterschiedlich sein“, erklärte Tanja Ebbing. Häufige Gründe seien die Verwirklichung einer Geschäftsidee und eine Perspektive, um der Arbeitslosigkeit zu entkommen.



Informierte die Studenten der Privaten Handelsschule Herrmann über das Thema Existenzgründung: Unternehmensberaterin Tanja Ebbing.

In einem praktischen Teil erarbeiteten die Studenten gemeinsam mit der Inhaberin einer Unternehmensgründungsagentur die Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit: So stehen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung und Selbstverwirklichung ein hoher bürokratischer Aufwand und weniger Freizeit gegenüber. Ebbing wies darauf hin, dass das Ziel, „sein eigener Herr zu sein“, an finanziellen Problemen, fehlenden Strategien und nicht zuletzt an einer Veränderung des Marktes scheitern könne. Liegen allerdings ein ausgetüftelter Businessplan, ausreichendes Startkapital sowie eine große Portion Mut und Entschlossenheit vor, dann steht einer Unternehmensgründung kaum etwas im Weg.

Studienleiter Prof. Dr. Günter Solf zeigte sich angetan von der Gestaltung des Seminars, wie auch von der Resonanz der Studierenden: „Frau Ebbing hat den Studenten mit ihrem Vortrag über das Thema Selbstständigkeit informiert und eine Gruppenarbeit durchgeführt, in der alle aktiv werden und ihr Wissen einfließen lassen konnten. Diese Umsetzung finde ich gelungen.“